

Matching-Grant-Projekt auf Madagaskar

Rotary Club Leverkusen-Opladen

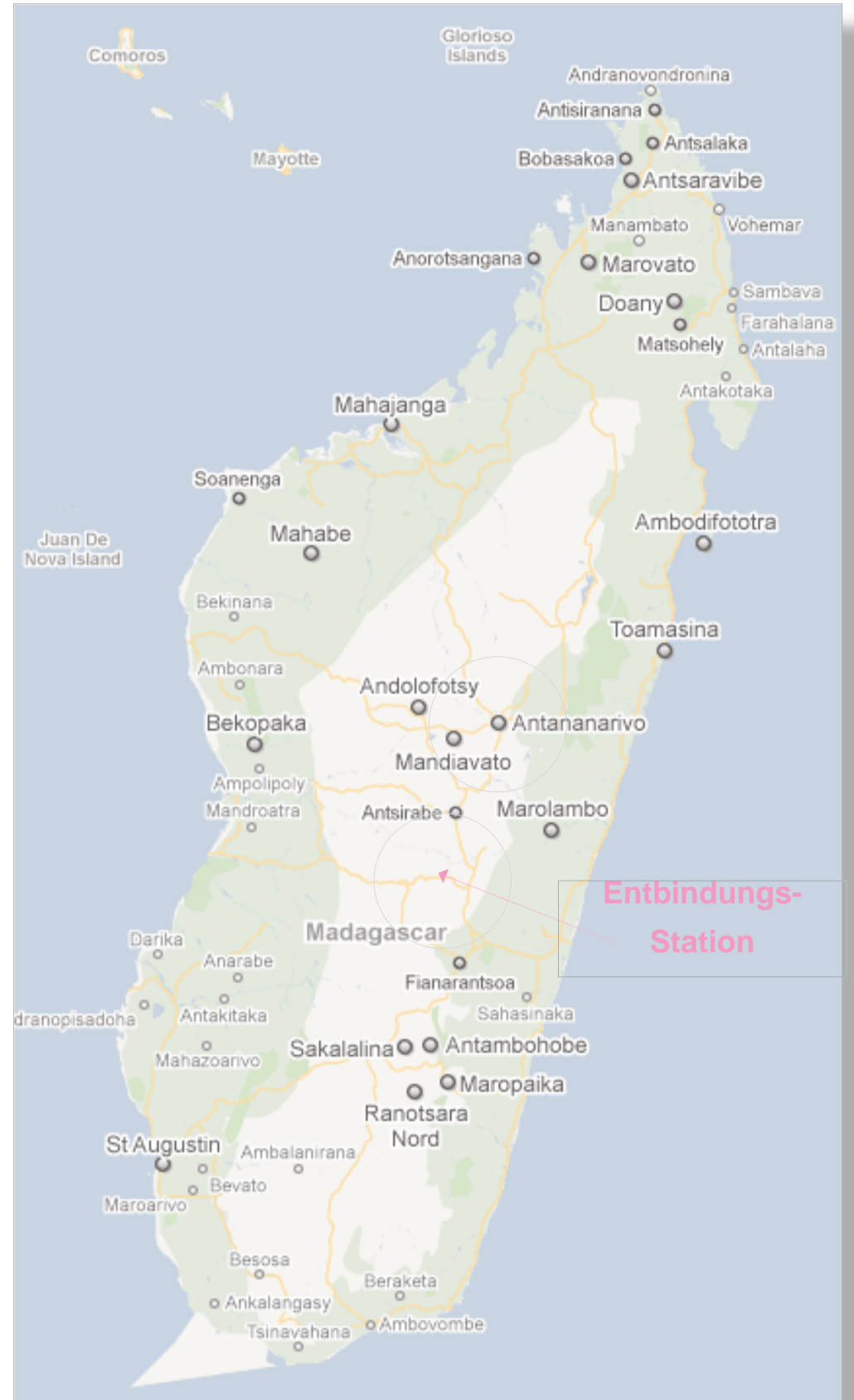
29.000 US-Dollar für werdende Mütter

Für die Entbindungsstation Fandriana im Hochland der Insel Madagaskar werden medizinische Gerätschaften wie zum Beispiel ein Ultraschallgerät mit fahrbarem Tisch und ein Drucker, ein Blutdruckmeßgerät, ein Sterilisator und ein Entbindungstisch angeschafft und vor Ort installiert.

Insgesamt umfasst das Projekt eine Summe 13.750 US-Dollar. Der Betrag wird anteilig vom RC Leverkusen-Opladen mit 6.000 US-Dollar, vom Distrikt 1810 mit 2.000 US-Dollar, von der Rotary Foundation mit 5.650 US-Dollar sowie vom RC Antananarivo-Ivandry auf Madagaskar - im Distrikt 9220 - mit 500 US-Dollar getragen.

Mit den neuen, modernen Geräten haben werdende Mütter nun endlich die Garantie, sich für die Geburt in gute medizinische Hände zu begeben. Bisher waren sie wegen schlechter medizinischer Versorgung weggeblieben. Die Folge war: Hausgeburten unter prekären hygienischen und medizinischen Bedingungen.

Der Distrikt Fandriana besteht aus 13 Kommunen. In Fandriana leben 230 712 Menschen und in der Stadt 112 540. Die Entbindungsstation Fandriana im Hauptort des Distrikts ist zuständig für die Kommune Fandriana und gilt als „Referenzstation“ für 33 Zweigstellen im Distrikt. Wegen der Überalterung der Infrastruktur und der technischen Geräte wurde die alte Entbindungsstation lediglich von 2,6 Prozent aller Gebärenden genutzt. Diesen unhaltbaren Zustand galt es mit dem Rotary-Projekt zu ändern.



Vor dem Projektstart begutachtete der Leverkusener Partnerclub - RC Antananarivo-Ivandry - die Entbindungsstation im Hochland von Madagaskar.



Auch der Gesundheitsminister förderte das Rotary-Projekt

Im Verlauf der Vorbereitungen hat sich das Projekt dynamisch verändert - das Budget musste umgestaltet werden, wurde jedoch eingehalten. Ursprünglicher Plan war es, in der bestehenden Entbindungsstation Trennwände, Fliesen und eine Wasserversorgung zu installieren. Auf Grund des Rotary-Engagements hat der madagassische Staat dieses übernommen und dafür noch einmal dieselbe Summe bereitgestellt. Ein rotarischer Freund hatte den madagassischen Gesundheitsminister davon überzeugt. Im neuen Zuschnitt werden nun ebenfalls dringend benötigte medizinische Geräte von Rotary beschafft.

Betreiber der Entbindungsstation ist der madagassische Staat (Direction Régionale de Santé Amoron'i Mania). Garant für den nachhaltigen Betrieb der Entbindungsstation ist die Direction Régionale de la Santé (Dr. Simon Randriamiantsoa) unterstützt durch das Unternehmen eines rotarischen Freundes vor Ort.

Die Brutto-Geburtenrate beträgt in Madagaskar 34 auf 1000 Einwohner (Deutschland 8,1), die Rate der Müttersterblichkeit 498 auf 100 000 Lebendgeburten (Deutschland 7) und die Rate der Kindersterblichkeit 55 auf 1000 Lebendgeburten (Deutschland 3,5). Madagaskar hat aus Kostengründen die staatliche Gesundheitsversorgung auf das vitale Minimum gesenkt (z.B. Verhinderung von Seuchen, Reduzierung der Kindersterblichkeit).

Das Projekt ist als Matching Grant Projekt genehmigt und befindet sich aktuell in der Umsetzungsphase.



No.8309 du mercredi 8 décembre 2010.

La maternité de l'hôpital de Fandriana bientôt réhabilitée

Le Rotary Club d'Antananarivo-Ivandy projette de financer le coût des travaux de réhabilitation de la maternité de l'hôpital de Fandriana, pour un montant total de 400 millions d'ariary. C'est ce qui a été décidé lors d'une réunion tenue le 21 novembre dernier à la Santé d'Amoron'i Mania. Le directeur régional de la Santé, Dr. Simon Randriamiantsoa, a conclu que le bâtiment de la maternité nécessite un besoin de qualité au public. Les femmes enceintes ne peuvent pas bénéficier de la santé de la mère et de l'enfant si le service n'est pas amélioré. Le Rotary Club d'Antananarivo-Ivandy, par ses services, a conclu que le Rotary Club d'Antananarivo-Ivandy a financé les travaux de réhabilitation.



Die Geräte

